

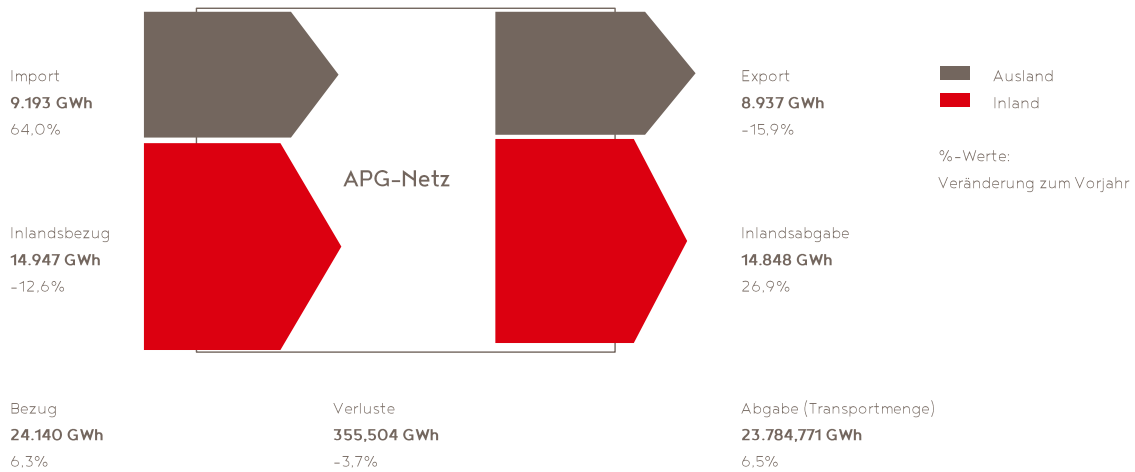
Österreich
braucht
Strom.



Netzbetrieblicher Quartalskurzbericht Quartal 1-2/2025

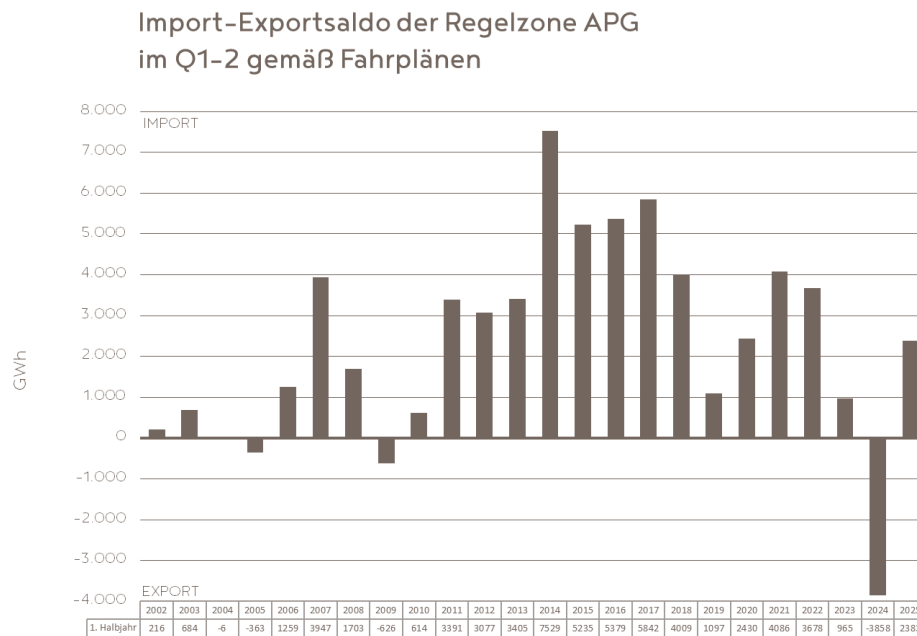
Energietransport über die Netzebene 1 der APG

Die über das 220/380-kV-Netz (Netzebene 1) der APG transportierte Energiemenge (inkl. Transite) in der Höhe von 23.785 GWh war in Q1-2/2025 im Vergleich zum Vorjahr um 6,5% höher.



Energieaustausch mit den Nachbar-TSOs

In Q1-2/2025 wurden von der Regelzone APG per Saldo 2.383 GWh auf Basis der Fahrpläne importiert.



Die maximal aufgetretenen Werte des Import-Export-Saldos der Regelzone APG (380-, 220- und 110-kV-Ebene) betrugen in Q1-2/2025 in Exportrichtung 3.876 MW und in Importrichtung 4.785 MW.

Vergleich Soll-Werte mit Ist-Werten

In der folgenden Tabelle sind die geplanten Energieflüsse auf Basis der Fahrpläne inkl. Istwert-Aufschaltungen (IWA) mit den gemessenen Energieflüssen (Messwerte) an den jeweiligen Grenzen zu benachbarten Regelzonen in Q1-2/2025 gegenübergestellt (positive Werte bedeuten Importe, negative Exporte). Die „Loopflows“ wurden aus der Differenz berechnet.

	Fahrpläne + IWA	Messwerte	"Loopflows"
CZ	+4041 GWh	+4384 GWh	+342 GWh
HU	-3223 GWh	-2153 GWh	+1071 GWh
SL	-2832 GWh	-2528 GWh	+304 GWh
IT	-806 GWh	-904 GWh	-98 GWh
CH	-40 GWh	-315 GWh	-275 GWh
DE	+5181 GWh	+3848 GWh	-1332 GWh

Engpassmanagement

In der nachfolgenden Tabelle sind die Engpassmanagementmengen, die im Q1-Q2/2025 zur Beseitigung von Netzengpässen abgerufen wurden, aufgelistet.

GWh	KW-seitige Maßnahmen bzw. Costly Measures*					
	Engpässe innerhalb des APG-Netzes		Engpässe auf Grenzleitungen		Engpässe außerhalb des APG-Netzes	
	Leistungsreduktion	Leistungserhöhung	Leistungsreduktion	Leistungserhöhung	Leistungsreduktion	Leistungserhöhung
Q1/2025	11,18	6,38	0,00	12,43	8,78	217,12
Q2/2025	3,57	1,73	0,00	10,01	13,17	26,42
Summe	22,86		22,44		265,49	

* nur Abrufe in der Regelzone APG, Stand 02.07.2025

Die Engpassmanagement-Kosten für APG betrugen bis zum Ende von Q2/2025 ca. 43.5 Mio. €.

Alle EPM-Abrufe von APG (inklusive Netzreserve) in der Regelzone APG bis zum Ende von Q2/2025 verursachten Kosten in der Höhe von ca. 94.0 Mio. €. Diese Kosten werden zum Teil weiterverrechnet, da sie durch externe TSOs aufgrund von externen Engpässen angefordert wurden.

Alle angegebenen Kosten enthalten Schätzkosten.